Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



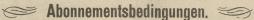
Illustrirtes humvristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.

— Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizer der Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

stadt und Tand.

Der Regen kommt! Der Retter naht! Doch schon verdorrt steht Gras und Saat; Verzweiflung faht die armen Bauern. Der Frühling kam so schön in's Land! Und — er zerrann in Staub und Sand, Vom Vrachtbau steh'n nur kahle Mauern!

Was thun wir Städter? In den Schooh Die Kände? — Nein! Wenn riesengroh Das Unglück lastet auf den Bauern, Ho spenden wir vom Pleberfluß Dem Bruder, welcher darben muß; Wir helsen, statt nur zu bedauern!

Die uns mit ihrer Kände Schweiß, Mit ihrer Arbeit, hart und heiß, Genährt, getränkt, die armen Zauern; Wir lassen sie dem Kunger nicht Bur Beute; unser Berz, es spricht: "Ihr sollt in Trübsal nicht versauern." Wird unser Aug' von Thränen seucht, Dann wird uns auch die Külse seicht, Und unser Wisseid schafft den Bauern Den John für das, was sie gesät, Den sie umsonst so sang und stät Erhofsten von den Regenschauern.

Drum seid bereit mit Berz und Band Ind spendet, was ihr sonst an Tand Verzettelt, unsern armen Bauern. Ind doppelt gibt, wer schnell bereit Bur Bülfe. Es ist höchste Zeit! Die Noth ist da, sie darf nicht dauern.

Saßt nicht dem Inheil seinen Lauf! Die Kände, Kerzen, Kästen auf! Sebt aus dem Clend unsre Vauern! Den Hand, der uns mit Wilch und Irot Versorgt, saßt nicht in Angst und Noth Sich krümmend auf dem Boden kauern!